



PRESSEINFORMATION

IVETA APKALNA: TITULARORGANISTIN DER ELBPHILHARMONIE

Stupende Spieltechnik und tiefe Musikalität, eine Persönlichkeit, deren Charme sich kaum jemand entziehen kann, und nicht zuletzt ein außergewöhnliches Verständnis für die »Königin der Instrumente«: Iveta Apkalna ist nicht nur eine gefragte Musikerin sondern auch eine passionierte Botschafterin der Orgel. Sie tritt regelmäßig mit den führenden Orchestern und Dirigenten weltweit auf und hegt eine besondere Leidenschaft für die Orgelliteratur von heute. Als »Titularorganistin« betreut sie die Klais-Orgel im Großen Saal der Elbphilharmonie – und haucht diesem altherwürdigen Titel dabei ganz neues Leben ein: Gemeinsam mit dem Team der Elbphilharmonie entwickelt sie Programmideen, schärft so die Rolle der Orgel im Konzertleben der Hansestadt, berät Gastorganisten über die Finessen und Besonderheiten des Instruments, spielt es regelmäßig selbst und ist natürlich auch im Konzert zu erleben.

Biografie Iveta Apkalna

Die lettische Organistin Iveta Apkalna gilt als eine der führenden Instrumentalisten weltweit. Als Titularorganistin der neuen Klais-Orgel in der Hamburger Elbphilharmonie eröffnete sie mit der Weltpremiere von Wolfgang Rihms Triptychon und Spruch in memoriam Hans Henry Jahnn mit Thomas Hengelbrock und dem NDR Elbphilharmonie Orchester das neue Konzerthaus im Januar 2017. Aktuell veröffentlichte Iveta Apkalna beim Label Berlin Classics ihre neue CD „Light & Dark“ und präsentiert damit die Welterstaufnahme eines Solo-Programms an der Elbphilharmonie-Orgel.

Seit ihrem Konzert mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Claudio Abbado tritt Iveta Apkalna mit den weltweit führenden Orchestern auf, u.a. mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, dem Los Angeles Philharmonic oder dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia, unter der Leitung bedeutender Dirigenten wie Mariss Jansons, Marek Janowski, Kent Nagano, Thomas Hengelbrock, Gustavo Dudamel, Sir Antonio Pappano und Andris Nelsons. Sie ist regelmäßiger Gast bei namhaften Musikfestivals wie dem Lucerne Festival, dem Rheingau Musik Festival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen oder dem Schleswig-Holstein Musik Festival. Im Juli 2018 gab sie ihr Debüt bei den BBC Proms in der Royal Albert Hall in London. Als „Artist in Residence“ der Konzertkirche Neubrandenburg, in Zusammenarbeit mit den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, wird Iveta Apkalna dort ab 2019 regelmäßig gastieren.

Zahlreiche Konzerte führten Iveta Apkalna in die wichtigsten Konzertsäle Europas sowie nach Asien, wo sie u.a. in Chinas renommiertesten Konzerthäusern, dem NCPA in Peking und der Shanghai Symphony Hall konzertierte. Im Rahmen der Eröffnungskonzerte des National Kaohsiung Center for the Arts in Taiwan weihte Iveta Apkalna im Oktober 2018 die neue Klais-Orgel ein.



In der Spielzeit 2018/2019 tourte sie gemeinsam mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Mariss Jansons in Europa und gastiert in München, Budapest, Luxemburg, Amsterdam, Paris und im Musikverein Wien. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Unabhängigkeit der Baltischen Staaten konzertierte Iveta Apkalna gemeinsam mit dem Konzerthausorchester Berlin in Vilnius, Riga, Tallinn und Berlin. Des Weiteren gibt sie ein Rezital in der Walt Disney Hall in Los Angeles.

Iveta Apkalna erlangte große internationale Anerkennung durch diverse Ehrentitel und Auszeichnungen bei zahlreichen internationalen Wettbewerben. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Republik Lettland wurde Iveta Apkalna im November 2018 der „Drei-Sterne-Orden“, die höchste staatliche Auszeichnung des Landes, für ihre besonderen Verdienste durch den Staatspräsidenten verliehen. Im März 2018 erhielt Iveta Apkalna mit dem „Latvian Grand Music Award“ in den Kategorien „Musikerin des Jahres“ sowie „Konzert des Jahres“ die höchste Auszeichnung Lettlands im Bereich Musik. Des Weiteren wurde sie vom lettischen Kulturministerium mit dem „Excellence Award in Culture 2015“ geehrt und zur Kulturbotschafterin Lettlands ernannt. Der deutsch-französische Sender ARTE strahlte 2008 eine Dokumentation über Iveta Apkalna mit dem Titel „Tanz auf der Orgel“ aus und die WAZ rezensierte: „spielt die Künstlerin so furios wie eine Argerich an der Orgel...Diese Künstlerin darf Ausnahmerang beanspruchen.“ Als erste Organistin wurde sie im Jahr 2005 mit dem ECHO Klassik als „Instrumentalistin des Jahres“ ausgezeichnet.

Im Jahr 2003 gewann sie den ersten sowie vier weitere Preise bei der International M. Tariverdiev Organ Competition in Kaliningrad, Russland und erhielt im Jahr 2002 den angesehenen Johann Sebastian Bach Preis. Iveta Apkalna studierte Klavier und Orgel an der J. Vitols Musikakademie Riga und setzte ihr Studium an der „London Guildhall School of Music and Drama“ sowie an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart fort.

Iveta Apkalna ist begeisterte Solistin für zeitgenössische Musik. Ihr Repertoire umfasst Werke von Komponisten wie Naji Hakim, Ēriks Ešēvalds, Arturs Maskats und Thierry Escaich. Zusammen mit dem Royal Concertgebouw Orchester Amsterdam präsentierte Iveta Apkalna im Herbst 2017 die Uraufführung des Werkes „Multiversum“ des zeitgenössischen Komponisten Péter Eötvös im Rahmen einer großen Europatournee. Gemeinsam mit dem Philharmonia Orchestra unter der Leitung von Péter Eötvös brachte sie dieses Werk im Februar 2019 im Southbank Centre in London erneut zur Aufführung. Weitere Weltpremieren folgen in nächster Zukunft mit Werken von Pascal Dusapin, Philipp Glass und Pēteris Vasks.

In Lettland geboren, hat Iveta Apkalna es sich zur Aufgabe gemacht, den Glanz der Orgel auch jenseits von Kirchenmauern, in den großen Konzertsälen erstrahlen zu lassen. Derzeit lebt sie in Berlin und Riga.

Pressekontakt:

Tom R. Schulz, Jan Reuter und Anastasia Päßler

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 40 357 666 258 / -275 / -375

presse@elbphilharmonie.de

www.elbphilharmonie.de/presse